

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 17. Oktober 2012

9. Jahrgang

Ausgabe Nr. 11/2012 – 42. Woche



Kindersommerfest in Hirschfelde (Beitrag im Innenteil)

Foto: Pogrzeba

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister
Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>, E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint **am 14. November 2012**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 1. November 2012**

Inhaltsverzeichnis

I. Nichtamtlicher Teil

Seite 2: Informationen der Stadtverwaltung

Seite 6: Informationen aus den Ortsteilen

Seite 7: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Seite 13: Jugendseite

Seite 20: Geschichtssplitter

Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung vom 27.09.2012

Öffentlicher Teil

1) Beschluss 01/30/12 (Einreicher Bürgermeister) – Fortschreibung des ÖPNV-Konzeptes (Öffentlicher Personennahverkehr) 2012- 2016.

(einstimmig beschlossen)

Nachstehende Liste wurde für die Fortschreibung des ÖPNV-Konzeptes (das seit 2001 fortgeschrieben wird) beschlossen.

Maßnahme	geplantes Realisierungsjahr
Neubau Bushaltestelle Beiersdorfer Weg/Ecke Kastanienallee (dafür entfällt die Bushaltestelle in der Alte Hirschfelder Straße)	2013
Neubau Bushaltestelle Beiersdorfer Chaussee – Richtung Beiersdorf (vorbehaltlich Weiterbetrieb)	2013
Neubau Bushaltestelle Beiersdorfer Chaussee – Richtung B 158	2013
Neubau Bushaltestelle Weißdornweg (Weesower Chaussee)	2013
Neubau/Umbau Buswendestelle in Krummensee	2016
Willmersdorfer Chaussee (Kreuzungsbereich in Weesow)	2016
Neubau Bushaltestelle Am Gewerbepark (Willmersdorf)	2017
Neubau Bushaltestelle Rathenaustraße (Richtung Wegendorfer Straße)	?
Neubau Bushaltestelle Rathenaustraße (Richtung Wesendahler Straße)	?
Neubau Bushaltestelle Thälmannstraße (Richtung Rathenaustraße)	?
Reparatur Bushaltestelle Thälmannstraße (Richtung Bebelstraße)	?
Erweiterung P + R und Sanierung der Straße Am Bahnhof	2014/15
Gestaltung Bahnhofsvorplatz in Seefeld-Löhme	2017

2) Beschluss 02/30/12 (Einreicher Bürgermeister) – Maßnahmenliste der Stadt Werneuchen für die Planung 2013 und 2014.

(einstimmig beschlossen)

Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) bestätigt die Maßnahmenliste. Diese bildet eine Entscheidungshilfe im Rahmen der Diskussion zum Erstellen der Haushaltspläne 2013/14. Die Maßnahmenliste ist 2013 fortzuschreiben und der SVV 2014 erneut zur Bestätigung vorzulegen. Bereits in anderen Prioritätenlisten oder Investitionsplanungen berücksichtigte Vorhaben verlieren ihren Stellenwert nicht.

Die Maßnahmenliste ist Resultat der im Jahr 2011 und 2012 stattgefundenen Diskussionen in den Ortsbeiräten und Ausschüssen. Sie fand bei der Erarbeitung des Haushaltsplanes 2012 und der Beratung hierzu Berücksichtigung.

Schwerpunktthemen der Maßnahmen sind: die Straßenbeleuchtung,

Gehwege, Straßen, und öffentliche Anlagen. Bestandteile sind auch die in den Gemeindeverträgen bei der Eingliederung in Stadt Werneuchen vereinbarten Maßnahmen. Diese sind bereits in der Mehrzahl realisiert.

3) Beschluss 03/30/12 (Einreicher Bürgermeister) – Zum Amtsblatt der Stadt Werneuchen. (abgelehnt)

Beabsichtigt war eine Trennung in ein amtliches Bekanntmachungsblatt und ein nichtamtliches Druckwerk.

Die Gründe für eine Trennung des amtlichen und des nichtamtlichen Teils, basierten auf den Hinweisen der Kommunalaufsicht in Eberswalde. Diese empfahlen eine Trennung um die Rechtssicherheit der öffentlichen Bekanntmachungen zu erhöhen. Die Anforderungen der Rechtsprechung an öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften sind im Laufe der Jahre immer wieder präzisiert und erweitert worden. Es gab jedoch seit dem Jahr 2003 mit dem Wechsel vom „Amtsboten“ zum „Amtsblatt“ noch keine rechtliche Beanstandung unseres Veröffentlichungsorgans, aber gerade im Hinblick auf Veröffentlichungen im „nichtamtlichen Teil“ und der Gestaltung könnten Bedenken bestehen.

Nach einer kurzen aber prinzipiellen Diskussion stellte die Fraktion Die Linke den Antrag über die 5 Beschluss-

punkte einzeln abzustimmen. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

Der erste Beschlusspunkt: die bisherige Form aufzugeben wurde mehrheitlich abgelehnt. Damit erübrigten sich die folgenden Beschlusspunkte, wie zum Beispiel über einen neuen Namen für das neue Druckwerk des nichtamtlichen Teils.

4) Beschluss 04/30/12 (Einreicher Bürgermeister) – Öffentlich rechtliche Vereinbarung der Stadt Werneuchen und der Stadt Cottbus über den Betrieb eines elektronischen Personenstandsregisterverfahrens und den Betrieb des IT-Fachverfahrens AutiSta (Automation im Standesamt).

(mehrheitlich beschlossen)

Das im Standesamt Werneuchen verwendete Fachverfahren AutiSta des Fachverlages für Standesamtswesen wird laut Mitteilung des Anbieters künftig durch diesen nur noch in kommunalen Rechenzentren unterstützt. Da es ökonomisch nicht sinnvoll ist, dass jede Kommune die erforderlichen hohen Anforderungen an Sicherheit, Vertraulichkeit und dauerhafte Verfügbarkeit sowohl für das elektronische Personenstandsregister als auch für das Sicherungsregister aufbringt, hatte das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg zunächst eine Lösung durch ein landesweit zentrales elektronisches Personenstandsregister und Sicherungsregister unter ausschließlichem Zugang über das LVN-kommunal (Landesverwaltungsnetz) mit verpflichtender Nutzung aller Standesämter angestrebt. Diese Lösung wurde jedoch vom Land Brandenburg verworfen.

Im Jahr 2011 hat die Stadt Cottbus ein eigenes kommunales Rechenzentrum aufgebaut und bietet nunmehr interessierten brandenburgischen Standesämtern eine zentrale elektronische Registerführung als Dienstleistung an. Die Einrichtung und der Betrieb der elektronischen Register im kommunalen Rechenzentrum Cottbus für eine andere Kommune ist allerdings nur unter der Voraussetzung möglich, dass die jeweilige Kommune die ePR-Softwarelizenz des

LED-Straßenbeleuchtung hält Einzug in Werneuchen

Lange Lebensdauer und vertretbare Anschaffungskosten

Verlages für Standesamtswesen selbst beschafft. Die Herbeiführung einer landesweiten Lösung durch das Rechenzentrum Cottbus wird vom Ministerium des Innern grundsätzlich begrüßt.

Da das Standesamt der Stadt Werneuchen die Vorteile eines zentralen Registers nutzen möchte, kommt nur die Nutzung des elektronischen Personenstandsregisters (ePR) im Rechenzentrum der Stadt Cottbus über den sicheren Übertragungsweg des grundverschlüsselten Landesverwaltungsnetzes in Frage. Die Beauftragung der Stadt Cottbus durch Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung erfolgt gemäß der §§ 1 und 23 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit – GKG.

Aufgabenträger bleibt die Stadt Werneuchen. Die vorliegende öffentlich rechtliche Vereinbarung wurde von der Stadt Cottbus erarbeitet und einer abschließenden Prüfung aus personalrechtlicher, datenschutzrechtlicher sowie kommunalrechtlicher Sicht unterzogen. Im Ergebnis ist sie durch das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg, Referat 33, als genehmigungsfähig erklärt worden.

Nach heutigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass alle Kommunen des Landes Brandenburg mit der Stadt Cottbus diese Vereinbarung treffen werden.

5) Information zur stichprobenartigen Kontrolle der treuhänderisch verwalteten Grundstücke bei der Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH.

Bei der Prüfung wurden keine Abweichungen zum Hausverwaltervertrag festgestellt.

In der Hindenbergstraße im Wohngebiet Amselhain wird noch im Oktober damit begonnen, die Straßenbeleuchtung zu erneuern. Wie noch in vielen anderen Gebieten in Werneuchen, verfügen die Straßen in Amselhain über keine durchgehende Beleuchtungsanlage. Die vorhandenen Lichtpunkte befinden sich an alten Holz- und Betonmasten, die von der eon.edis nach der Erdverkabelung der Stromversorgung der Stadt zur Nutzung überlassen wurden. Die Lichtpunktabstände von 80 bis über 100m sind zu groß um eine durchgehende Verkehrssicherung zu garantieren. Zudem ist die Standfestigkeit der Holz- und Betonmasten nicht mehr gewährleistet und die Verschleißrate der eingesetzten Leuchtmittel mit Vorschaltgeräten ist hoch. Die Stadt Werneuchen hat zu Beginn des Jahres eine Analyse zum Einsatz energieeffizienter Beleuchtung in Auftrag gegeben. Hierbei wurden alternative Leuchtmittel zu den bislang bei Neubau eingesetzten Natriumdampflampen gesucht, die nicht nur im Verbrauch günstiger abschneiden, sondern auch eine lange Lebensdauer und eine akzeptable Ökobilanz bei vertretbaren Anschaffungskosten aufweisen.

Dabei wurden auch normale Energiesparlampen und Induktionslampen untersucht. Im Ergebnis zeigte sich sowohl die LED- als auch die Induktionslichttechnik als überlegen, welche alternativ für die Hindenbergstraße ausgeschrieben wurden.

In der Hindenbergstraße kommen nun erstmalig für Werneuchens Straßen LED-Außenleuchten zum Einsatz. Die Bestückung der Leuchten erfolgt mit 2x 15 Watt LED in warmweiß (3000 K), eine zusätzliche Leistungsabsenkung während der Nachtstunden ist möglich. Die Lichtmasten stehen in einem Abstand von etwa 35 m, die Lichtpunkthöhe liegt bei 4,5m. Während in den vergangenen Jahren die Kosten für diese energieeffiziente Beleuchtung noch weit über den herkömmlichen Leuchtmitteln lagen, hat die Ausschreibung im August ein Ergebnis gebracht, das sogar unter den bisher erzielten Preisen lag. Da die Anlieger für die Erneuerung der Beleuchtung anteilige Straßenbaubeiträge zahlen müssen, ist das eine erfreuliche Entwicklung.

(LED ist die Abkürzung von Light Emitting diode, also Licht emittierende Diode)

Silke Hupfer, SGL Bauverwaltung

Fundgegenstände suchen Besitzer

Zwei Schlüsselbunde liegen bereit

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder! Aktuell wurden zwei Schlüsselbunde abgegeben. Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398/81615 oder per E-Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis: Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit Schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

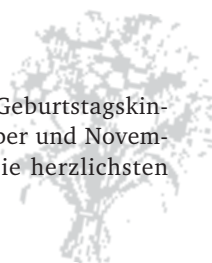
S. Balzer, Gewerbeamt

Die Stadtverwaltung

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Oktober und November übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung



Sitzungstermine

- 12.11.2012 Ausschuss für Wirtschaft und Soziales (bei Bedarf)
- 13.11.2012 Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung (bei Bedarf)
- 14.11.2012 Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten (bei Bedarf)
- 08.11.2012 Hauptausschuss
- 22.11.2012 Stadtverordnetenversammlung

Hinweis: Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Entsorgungs-Tourenpläne

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

**Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow
OT Schönfeld/ OT Willmersdorf**



Okt	Nov	Dez
18.	08.	20.
29.		

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Okt	Nov	Dez
	13.	04.
23.		24.

**Barnimer Altpapiertonne:
Werneuchen mit OT Hirschfelde,
OT Schönfeld und OT Weesow**



Okt	Nov	Dez
18.	15.	13.

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf



	Nov	Dez
	02.	28.
	29.	

OT Tiefensee



	Nov	Dez
	08.	06.

Gelber Sack:

**Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme,
OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf**



Okt	Nov	Dez
	12.	10.
29.	26.	22.

Abgabe von ausgesonderten Druckern der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung gibt an Werneuchener Vereine kostenfrei ausgesonderte Drucker ab. Die Geräte sind in der Regel älter als 5 Jahre aber noch im funktionsfähigen Zustand. Abgegeben werden

schwarz/weiß Drucker aber auch 2 Farbgeräte. Interessenten melden sich bitte unter der 033398/81629 oder unter postfach@werneuchen.de.
Stadtverwaltung

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
19 bis 7 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu: 116 117!** Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-304 80 oder die 112**. Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

15.10., 7 Uhr – 22.10., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

22.10., 7 Uhr – 29.10., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

05.11., 7 Uhr – 12.11., 7 Uhr

Dr. Brigitte Fritz,
Börnicker Straße 1-2, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 8977

12.11., 7 Uhr – 19.11., 7 Uhr

Dr. Martin Pincus,
Berliner Straße 23, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 8649 Priv, (030) 9442019

19.11., 7 Uhr – 26.11., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

26.11., 7 Uhr – 03.12., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Ortsbeirat Schönfeld

11. November

Martinstag

■ Siedlerverein Amselhain

- 03.11. 10.00 Uhr Großer Herbstputz rund ums Siedlerhaus
- 13.11. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag
- 23.11. 19.00 Uhr Jahresabschlussfeier der Vereinsmitglieder
- 24.11. 14.30 Uhr Weihnachtsbasteln für Kinder
- 20.11. Bus-Tagesfahrt ins „Blaue“, Abfahrt: 9 Uhr Rudolfshöhe, 9.10 Uhr Amselhain, Anm. Herr Buhtz, Tel.: 033398/76035
- 21.11. Bus Tagesfahrt Therme Bad Saarow, Abfahrt: 13.15 Uhr Rudolfshöhe, 13.30 Uhr Amselhain

■ Siedlerverein Rudolfshöhe

- dienstags 19.30 Uhr
Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein
- mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr,
Kartenspiel im Siedlerhaus
- 20.10. 09.00 Uhr Herbstputz, bitte entsprechende Gartengeräte mitbringen
- 26.10. 19.00 Uhr Spieleabend

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

- Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!
- Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule
- Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
- Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule
- Senioren-sport: montags ab 14.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
- Gymnastik/-fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße
- Volleyball: montags ab 20.00 und dienstags ab 19.30 Europaschule

Trainingszeiten

- Karate: montags ab 17.00 in der Turnhalle Schulstraße, donnerstags ab 17.30 in der Turnhalle Schulstraße
- Leichtathletik: montags ab 17.00, mittwochs ab 15.00, donnerstags ab 17.00 und freitags ab 15.00 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
- Fußball, Handball und Tischtennis

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

- (Flugplatz Werneuchen), Mittwoch, 19.00 - 21.00 Uhr
- Samstag, 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison)
- Montag und Mittwoch, 19.00 - 21.00 Uhr (Sommersaison)
- oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

- Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2
- 1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr, 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

■ VSG Seefeld

- Senioren-sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2
- Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld
- Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld
- Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
- Fußball mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz
- Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
- Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld
- Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

- 01.11., 10.00 Uhr Leitungssitzung im Gemeindehaus
- 05.11., 14.30 Uhr Kaffeenachmittag im Café Mona (Herr Richter: Dia-Vortrag „Krummensee“)
- 12.11., 14.00 Uhr Gedächtnistraining im Gemeindehaus
- 19.11., 14.00 Uhr Malzirkel im Gemeindehaus
- jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe
- jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport
- Vorinformation: Die diesjährige Weihnachtsfeier für alle Senioren findet am Mittwoch, dem 5. Dezember statt. Anmeldungen zum Kaffeenachmittag (5.11.) oder telefonisch bei Frau Kloss (Tel. 86451)

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

- Trainingszeiten: Mi: 19.30 – 22.00 Uhr, Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
- Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

- Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22.

■ Seefelder Skataktiv

- 18.30 Uhr Skatturnier, Gaststätte „Mona“ Seefeld-Löhme, Einsatz 10,-
- 26.10., 09.11., 23.11., 07.12.

■ FFW Förderverein Willmersdorf

- 27.10. Kürbisbasteln
- 31.10. Halloweenachmittag mit Kindern
- 10.11. Herbsttanz

■ 1. KC RW Werneuchen

- 11.11. Rathuserstürmung

■ Förderverein Kita Sonnenschein

- 4.11. Kindertrödelmarkt

■ Feuerwehr Seefeld-Löhme

- 27.10. Herbstfeuer mit der Seefelder Feuerwehr

■ Förderverein Dorfkirche zu Löhme e.V.

- 11.11. Sankt-Martins-Fest

Beachparty in Hirschfelde

Kinderfest wurde bei schönstem Sommerwetter gefeiert

Limbo-Tanz, coole Drinks und einfach nur Spaß haben – das war unser dies-jähriges Kindersommerfest in Hirschfelde.

Bei schönstem Sommerwetter konnten die Kinder basteln, an lustigen Wettbewerben teilnehmen, sich von Julia schminken lassen, an der Bar zwischen verschiedenen Drinks wählen oder einfach nur auf dem Spielplatz Spaß haben.

Unser DJ Jens heizte zusätzlich mit toller Musik die Stimmung an. Ein sehr schöner Höhepunkt war der Aufstieg von vielen Luftballons, an denen Kärtchen mit den Wünschen der Kinder befestigt waren.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die Mütter und Väter, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Danke sagen wir auch an L. Jonas, Fa. L. Hübner, FFW Hirschfelde, Herrn Schier-



Foto: Pogrzeba

horn, Kiosk Schulze & Krause, Herrn Holger Schulze, Frau Ingeborg Grünther, Taxiunternehmen Sonja Pogrzeba sowie

an die Stadtwerke Werneuchen.
Lothar Ast
Ortsvorsteher Hirschfelde

Informationen aus Vereinen, Kultur und Freizeit

Herbstkonzert der Bernauer Sänger

Am 28. Oktober um 17.00 Uhr in der ev. Stadtpfarrkirche Werneuchen

Bunt wie der Herbst, so wird auch das Konzert der Bernauer Sänger sein, das Sie am Sonntag, den 28. Oktober um 17 Uhr in der ev. Stadtpfarrkirche Werneuchen erleben können. Beginnend mit einem typischen Herbstlied lassen die fast 50 Sängerinnen und Sänger die schönen Seiten des Herbstes vor dem geistigen Auge erscheinen. So könnte der Jäger aus Kurpfalz im schönsten Wiesengrunde das Ännchen von Thaurau treffen und eindrucksvoll und beschwingt die Schönheiten der Natur erleben und beschreiben, um dann romantisch diesen schönen Herbstsonntag in

Ruhe zu beenden. Der musikalische Bogen wird gespannt vom deutschen und internationalen Volkslied über Titel der Comedien Harmonists bis zum Spiritual. Rezitationen runden dieses Konzert ab.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Wissenswertes über die Bernauer Sänger

Der Chor wurde von dem Bernauer Initiator Hans Kotowski und nur 15 Sangesfreunden am 11. April 1988 als Stadtchor Bernau gegründet.

Seit 1990 ist der Chor unter dem Namen „Bernauer Sänger“ als gemeinnütziger Verein registriert. Heute gehören der Sangesgemeinschaft über 60 aktive Sängerinnen und Sänger an. Das Repertoire umfasst deutsche und internationale Volkslieder, klassische und geistliche Musik sowie moderne unterhaltsame Titel und Spirituals – zum Teil in Originalsprache.

Bei zahlreichen Konzerten begeistert der Chor das Publikum stets neu.

Seit 21 Jahren nimmt der Chor aktiv am Bernauer Hussitenfest teil, führt jährlich traditionell ein Benefizkonzert durch sowie im Dezember ein großes Adventskonzert.

Seit 2006 singt der Chor unter der Leitung des Diplom-Chordirigenten und Gesangspädagogen Andreas Wiedermann. Höhepunkte der vergangenen Jahre waren die erfolgreiche Teilnahme am Wertungssingen beim Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes und das festliche Gemeinschaftskonzert mit der Mezzosopranistin Kathy Kelly in der Bernauer Marienkirche mit über 900 Konzertbesuchern.

Christine Götze
Vorstandsmitglied Bernauer Sänger



Die Bernauer Sänger begeisterten ihr Publikum

Neuer Verein stellt sich vor: Motorradclub E-achtzehn e.V.

Biker bauen sich nach vielen Umzügen nun ein eigenes Domizil aus

Mit diesem Beitrag wollen wir uns den Lesern des Amtsblattes vorstellen.

Einen genauen Gründungstermin für unsere Gemeinschaft festzulegen ist gar nicht so einfach. Die Gründungsmitglieder kennen sich schon aus Vorwendezeiten und waren fester Bestandteil der MC-, AWO-, und Bikerkultur der DDR. Die Vorzüge einer gemeinsamen Garage zum Schrauben und Einstellen der in der DDR sehr wertvollen AWO führten zum Entstehen von Gemeinschaftsgaragen in Prenzlauer Berg, Mitte und Friedrichshain.

Nach der Wende orientierten sich viele um, der Traum einer eigenen Harley war halt jetzt machbar. Es war natürlich klar, dass auch weiterhin an den Maschinen meist selber geschraubt wurde.

Also suchte man und wurde 1991 in der Eldenaer Straße 18 fündig. Schnell war die kleine Hinterhofwerkstatt eingerichtet und eins nach dem anderen Harleyprojekt erfüllte sie sich schnell mit Leben. Um möglichst gemeinsam schrauben zu können, wurde ein Schraubertag eingeführt, das heißt er führte sich selber ein, da sich zum Beheben eventuell am Wochenende aufgetretener Defekte der Montag anbot. Wer hat schon gerne ein defektes Motorrad in der Garage zu stehen. Mit der Zeit sprach sich rum, wo man sich montags traf.

Aus dem Jahr 1996 datiert auch unser aktuelles Logo. (E wie Eldenaer Str. und achtzehn für die Hausnummer)

1996 und 1997 erweiterte sich auch die E-achtzehn Gemeinschaft zunehmend. Aus dem kleinen Hofleben wurde montags ein Treff mit 20-40 Gästen. Man lernte neue Leute kennen, und so stieg die Mitgliederzahl bis Mitte 1998 auf 15. Mitte 1997 wurde zudem eine ganze Wohnung angemietet, um Mitgliedern und Gästen genug Freiräume für Treffs und Feiern zu ermöglichen. Mitten hinein in diese Entwicklung platzte 1998 die Kündigung des Mietvertrages durch den Vermieter. Er wollte das Gebäude sanieren und den Hof begrünen.

Unsere Suche nach einer neuen Schraubgarage führte uns nach Schöneeweide in die Wilhelminenhofstraße 92. 3 LKW-Garagen der ehemaligen Werksfeuerwehr des BMHW wurden von der Treuhand angemietet und entsprechend ihrer neuen Bestimmung umgebaut. Es gab dort eine Werkstatt,

einen Stellraum für unsere Motorräder und natürlich einen Partyraum mit Bar und Sitzecke für uns und unsere Gäste. Im Sommer 2004 verkaufte die Treuhand das gesamte BMHW-Gelände, also auch unsere Garage, an eine bosnische Großfamilie, die das Gelände nicht nur gewerblich nutzte, sondern dort auch gleich einzog. Nach Interessenkonflikten und Polizeieinsätzen gegen diesen neuen Vermieter beendeten wir unsere Präsenz in Schöneeweide.

hoffen 2013 die ersten Gäste begrüßen zu können und dann mit einer standesgemäßen Party zu eröffnen. Wir freuen uns, unsere neuen Nachbarn Raum Werneuchen und im Barnim kennen zu lernen.

Unsere zahlreichen Ausfahrten führten nicht nur in den Brandenburger Raum, sondern auch nach Schweden, Dänemark, Frankreich, Spanien, Italien, Schweiz, Österreich, Baltikum, Tschechien und praktisch ganz Deutschland.



Die Biker E-achtzehn e. V. vor ihrem neuen Domizil

Wir fanden ein passendes Gelände in Berlin Buchholz, welches uns nun auch die Möglichkeit eröffnete, unsere Jahresparty in szenetypischer Größe und Dauer, sowie diverse andere Veranstaltungen auszurichten. Von dieser Möglichkeit haben wir reichlich Gebrauch gemacht und 2011 unsere 15. Jahresparty gefeiert.

Nach reiflicher Überlegung haben wir Ende 2011 aus Kostengründen dieses gemietete Gelände aufgegeben, um uns in aller Ruhe auf die Suche nach einem eigenen Grundstück zu machen.

Fündig sind wir im Frühjahr 2012 geworden und haben das Grundstück in der Alten Hirschfelder Str. 1 in Werneuchen entdeckt und nach zähen Verhandlungen konnten wir die ehemalige Verwaltungsbaracke der Futtermittelfabrik, von der heutigen Märka GmbH kaufen.

Wir bauen diese Ruine nach und nach zu unserem neuen Vereinsheim um und

Touren einzelner Member führten außerdem nach Marokko, Kroatien, Tunesien (wir reden immer noch vom Motorradfahren) sowie Estland, Lettland, Litauen, Polen und Finnland.

Zur Zeit haben wir 16 Mitglieder aus dem Barnim und Berlin, aus denen sich der Vereinsvorstand rekrutiert. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt ausschließlich einstimmig nach einer Probezeit von mindestens einem Jahr.

Wir sehen uns als freier, eigenständiger Motorradclub, was von den MC's und der Szene in Brandenburg und Berlin akzeptiert wird. Wir halten uns an die szenetypischen Regeln und erwarten das auch von allen, die mit uns Kontakt pflegen.

*Motorradclub
E-achtzehn e.V.
In Freundschaft und Respekt*

Neues aus der Abteilung Fußball des SV Rot-Weiß Werneuchen

Frauen entdecken ihren Spaß am Kicken

Die „Hinserie“ der Saison 2012/ 2013 ist in vollem Gange. Im Großen und Ganzen schlagen sich unsere Mannschaften in ihren jeweiligen Staffeln ganz gut. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle die 2. Mannschaft der Männer. Unter ihrem Trainer Brain Steppons ist aus der Truppe ein sehr gut harmonisierendes Team geworden, das erfolgreich ansehnlichen Fußball spielt. Der Lohn ist ein Tabellenplatz im oberen Tabellendrittel der 2. Kreisklasse.

Es gibt noch etwas Neues aus der Abteilung Fußball zu berichten und das kam so: Am Rande eines Spieles der Ü 35-Mannschaft fragten sich zwei/drei Spie-

lerfrauen: „Warum spielen eigentlich nur die Männer? Das können wir auch!“ Gesagt – getan und schnell waren noch weitere Frauen gefunden, die dem runden Leder nachjagen wollten. So fanden sich dann Mitte August sechs junge Frauen im Alter von 14 bis „egal“ zu ihrer ersten Trainingseinheit auf dem Sportplatz ein.

Inzwischen treffen sich jeden Freitag 10 bis 12 Frauen und trainieren von 19 bis 21 Uhr unter der fachkundigen Anleitung von Brain Steppons. Einigkeit besteht darüber, dass die Motivation NICHT auf eine regelmäßige Teilnahme am organisierten Spielbetrieb beruht. Da

der Spaß am gemeinsamen Sport treiben im Vordergrund steht, finden immer mehr Frauen freitags den Weg zum Sportplatz. Garantiert ist der Muskelkater, der sich neben der Trainingseinheit von vielen Lachen am nächsten Tag einstellt. Da unsere erste Frauenmannschaft in Werneuchen quasi bei Null anfängt, würde sie sich über Unterstützung jeglicher Art sehr freuen. Die Ansprechpartner Simone Winkelmann und Ines Eckhardt stehen für Fragen zur Verfügung.

Also liebe Frauen Werneuchens, traut euch, schnürt die Stiefel und auf geht's.

Abteilung Fußball

Für den einen ist es der Saisonausklang, für den anderen der neue Anfang !

Leichtathleten des SV Rot-Weiß Werneuchen beenden die Freiluftsaison mit guten Ergebnissen

1. Mannschaftsmeisterschaften des Landes Brandenburg der Schüler U12 am 1. September in Eberswalde

Die besten Schülerinnen und Schüler des Landkreises Barnim hatten sich für die Mannschaft des LG Barnims qualifiziert. Bei den Mädchen wurde Luisa Tammer auf Grund der gezeigten Leistungen über 800 m nominiert und erkämpfte wertvolle Punkte für die LG Barnim. Von 8 gemeldeten Mannschaften des Landes Brandenburg belegte die LG Barnim einen sehr guten 2. Platz und jedes Mannschaftsmitglied bekam eine Silbermedaille.

Bei den Jungen lief es nicht ganz so gut. Von unserem Verein hatte es Pascal Kalow geschafft für die LG Barnim über 50 m, im Weitsprung und in der Staffel starten zu dürfen.

In der Endabrechnung reichte leider nur für den 6. Platz. Trotzdem können wir

zufrieden sein, denn erstmals wurden zwei Athleten unseres Vereins für die LG Barnim nominiert!

2. Berlin-Brandenburgische Landesmeisterschaften im Halbmarathon über 21 km am 8. September in Berlin-Tegel

Dr. Thilo Dahn, der beste Langstreckenläufer unseres Vereins startete in der AK 45 und belegte in der gemeinsamen Berlin-Brandenburg Wertung einen guten 15. Platz.

Leider gibt es für die Brandenburger und Berliner Läufer keine getrennte Wertung, denn von den Brandenburger Teilnehmern erreichte Dr. Thilo Dahn in einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:28 Std. einen sehr guten 3. Platz, blieb aber leider ohne Medaille.

3. Die internationalen Löwenspiele am 8./9. September

In Löwenberg war der Sportverein Rot-

Weiß Werneuchen mit 5 Athleten vertreten, die teilweise mit neuen Bestleistungen die Saison beendeten. Bei den Mädchen U16 bestritt Ayleen Sabrowski ihren 1. Wettkampf über 800 m und konnte in einem taktisch und kämpferisch klugen Lauf in guten 2:46,47 Minuten den 4. Platz belegen. Bei den Mädchen U12 hatten wir Luisa Tammer und Enie Franke über 800 m am Start. Luisa und Enie konnten auch dieses Mal ihre persönlichen Bestzeiten unterbieten, 2:48,09 Min. für Luisa und 2:52,98 Min. für Enie.

Bei den Jungen startete Justin Kalow in der U16 über 100 m und 800 m. Über 100 m blieb Justin in 12,87 sec. hinter seiner Bestzeit zurück und kam nur in den B-Endlauf.

Über 800 m erreichte er mit 2:17,88 Min. eine persönliche Bestzeit und belegte den 2. Platz.

Bei den Männer AK 30 ging Tino Kalow über 100 m und 800 m an den Start und belegte in beiden Disziplinen den 1. Platz. Für Tino war es der erste Wettkampf über 800 m und mit der Zeit von 2:14,91 Min. können wir sehr zufrieden sein. Damit konnte Tino das Familienduell über 800 m für sich entscheiden.

Abteilung Leichtathletik

SV Rot-Weiß Werneuchen im Überblick

Trainingszeiten und Spieltermine!

Die Abteilung Fußball informiert über die Trainingszeiten auf dem Sportplatz Wegendorfer Str.

Alte Herren	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
Männerbereich	Montag	19.00 – 21.00 Uhr
	Mittwoch	19.00 – 21.00 Uhr
B- Junioren	Montag	18.00 – 20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
C- Junioren	Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
D- Junioren	Montag	17.30 – 19.00 Uhr
	Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr
E- Junioren	Mittwoch	17.30 – 19.00 Uhr
F1- Junioren	Montag	17.00 – 18.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
F2- Junioren	Mittwoch	17.00 – 18.30 Uhr
G- Junioren	Mittwoch	16.30 – 17.30 Uhr

Die angesetzten Heimspiele der Abteilung Fußball

Montag, 15. Oktober		
18.30 Uhr	Ü 45	gegen BSV Blumberg
Sonnabend, 20. Oktober		
12:00 Uhr	2. Männer	GW Ahrensfelde II
14:00 Uhr	1. Männer	FSV Bernau II
Sonnabend, 27. Oktober		
12:00 Uhr	2. Männer	SG Schwanebeck
Sonnabend, 3. November		
14:00 Uhr	1. Männer	PSV Union Eberswalde

Die Abteilung Handball informiert über die aktuellen Trainingszeiten in der Sporthalle im Hangar 3

Alte Herren	Montag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Handball Minis	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Handball 2.Männer	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Handball E-männl.	Mittwoch	16.00 Uhr – 17.30 Uhr
Handball C-weibl.	Mittwoch	17.30 Uhr – 19.30 Uhr
Handball C-männl.	Donnerstag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Handball 1.Männer	Donnerstag	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Handball D-weibl.	Freitag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Die angesetzten Heimspiele der Abteilung Handball

Sonnabend, 27. Oktober		
13:00 Uhr	D-Jugend männl.	Angermünde
15:00 Uhr	D-Jugend	weibl. Schwedt
Sonntag, 28. Oktober		
12:00 Uhr	Männer II	Schönwalde
14:00 Uhr	C-Jugend	weibl. Templin
16:00 Uhr	Frauen	Falkensee
Sonnabend, 3. November		
17:30 Uhr	Männer I	Bad Freienwalde
Sonntag, 4. November		
11:00 Uhr	Oberhavel	E-Jugend weibl.
11:50 Uhr	E-Jugend	weibl. Eichstädt
12:40 Uhr	Eichstädt	Oberhavel
Sonnabend, 10. November		
11:00 Uhr	D-Jugend männl.	Bernau I
13:00 Uhr	B-Jugend männl.	Hennigsdorf
Sonntag, 11. November		
12:00 Uhr	Männer II	Bernau
14:00 Uhr	C-Jugend	weibl. Lychen
16:00 Uhr	Frauen	Hennickendorf

Sonnabend, 17. November

15.30 Uhr	D-Jugend	weibl. Oberhavel
17.30 Uhr	Männer I	Perleberg

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 TT-Raum

freies Training oder Spieltag	
II.+ III. Mannschaft (Spielplan)	Montag 18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel	Dienstag 19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr
I. Mannschaft	Donnerstag 19.00 bis 22.00 Uhr
freies Training	Donnerstag 18.00 bis 21.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Freitag 15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag 16.30 bis 18.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Sonnabend 10.00 bis 13.00 Uhr

Am Samstag den 24. November findet das 9. Stadttourier Tischtennis Werneuchen statt.

Ausrichter: Sportverein Rot-Weiß Werneuchen e.V., Abt. Tischtennis
 Beginn 10.00 Uhr (Meldeschluss 9.30 Uhr)
 Turniermodus:
 Einzelwettbewerbe werden in Vorrunden gespielt, anschließender K.o.-Runde.
 Doppelwettbewerb per Zulosung, Ko-System:
 Es wird auf 8 Tischen gespielt, es gilt die Wettkampfordnung des DTTB.
 Startberechtigt sind aller Werneucher Bürger.
 Die Teilnahme ist kostenfrei und nicht altersbeschränkt.
 Als Preise winken Pokale, Urkunden und Medaillen, auch für die besten Hobbyspieler.
 Titelverteidiger ist Daniel Rentzsch (14 Jahre).
 Für ein kleinen Imbiss ist gesorgt.
 Weiteren Infos sind unter www.tt-werneuchen.de nachzulesen.



Die Sieger 2011

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Frank Bielig, Andreas Büttner, Norbert Delitz, Carsten Fleischfresser, Rosemarie Gliese, Karin Haarbach, Cornelia Herrnhold, Astrid Hildebrand, Dirk Kamrath, Bergit Maspfuhl, Bernd Rebbel, Stefan Sachs, Ingrid Steinig-Krause, Andrea Tammer, Kerstin Techow, Walter Trarbach

15. Regionalparklauf Barnimer Feldmark

Gutes Wetter, gute Stimmung, guter Lauf!

Mit erneuter Rekordbeteiligung fand am Sonntag den 16. September bei prächtigem Wetter und ebensolcher Stimmung der 15. Regionalparklauf des Regionalpark Barnimer Feldmark e.V., als Wertungslauf im Barnimer Sparkassencup, traditionell im Lenné-Park im Ahrensfelder Ortsteil Blumberg statt.

186 Läuferinnen und Läufer aus Berlin, Brandenburg und Sachsen wetteiferten auf sechs verschiedenen Strecken um Sieg, Platz und Punkte. Dabei konnten sie sich für Laufstrecken über 1,5 km, 3 km, 6,5 km oder 13 km bzw. für die Nordic-Walking-Strecken über 3 km oder 6,5 km entscheiden.

Die Ausrichtung der Veranstaltung erfolgte durch die Gemeinde Ahrensfelde, den Förderverein Landschaftspark Nordost e.V. sowie den Regionalpark Barnimer Feldmark e.V., in dessen bewährten Händen, unterstützt von zahl-



Ein riesiges Starterfeld wetteiferte auf sechs Strecken

reichen Helfern, auch die Gesamtorganisation lag. Die Sieger in den verschiedenen Kategorien und Klassen wurden durch Ahrensfeldes Bürgermeister Wilfried Gehrke sowie die Vorsitzenden der beiden Vereine Bernd Lichtenstein und Torsten Jeran geehrt. Diese überreichten auch den Pokal des Bürgermeisters von Ahrensfelde an die Siegerin

und den Sieger der 13 km-Laufstrecke.

Wie jedes Jahr erhielten natürlich auch wieder die beiden jüngsten Läufer (4 Jahre) Preise und der Älteste (83 Jahre) eine E-Mobil-Tour als besondere Ehrung.

Alle Ergebnisse können unter www.ziel-zeit.de und Fotos unter www.feldmaerker.de eingesehen und heruntergeladen werden.

1. KC Rot-Weiß Werneuchen lädt ein zum Frühschoppen



Am Sonntag, den 11. November geht es ab 10 Uhr bis in den Nachmittag rund auf dem Marktplatz. Um 11.11. Uhr erstürmen wir gemeinsam mit den Hexen und Teufeln das Rathaus, um das neue Prinzenpaar in sein Amt zu erheben.

Die Kleinen können sich bei Kinder schminken, Ponyreiten und Kinderkarus-

sel vergnügen, während sich die Großen von der Feuerwehr und dem Kaffeehaus „Madlen“ verwöhnen lassen. Tanzen die Südseeperlen im November barfuß.

PS.: Am 17. November laden wir zur Eröffnungsveranstaltung in die Bühne 17 ein. Karten für 5,- Euro unter Tel. 01772316743. *Euer 1. KCW*

Beginn der Gesellschaftsjagden

Ende Oktober beginnen in unseren Wäldern und auch auf landwirtschaftlichen Nutzflächen die Gesellschaftsjagden. Diese werden im Allgemeinen bis Anfang Januar durchgeführt. Mit diesen sollen u.a. die Abschusspläne erfüllt aber auch das Schwarzwild erlegt werden um die Wildschäden zu reduzieren. Sicherheit steht bei diesen Jagden an erster Stelle. Warnwesten und Hutbänder in Signalrot oder Gelb dienen zur optischen Sicherung für Jäger und Treiber. Die Verständigung mit dem Jagdleiter erfolgt heute mit dem Handy aber oft auch noch mit den Jagdhörnern. Zur Sicherheit gehört aber auch das Umfeld. Straßen die durch das Jagdgebiet führen werden mit Hinweisschildern > Achtung Treibjagd von bis..... < abgesichert. Auf diesen Straßen sollte die Geschwindigkeit reduziert werden da mit wechselndem Wild gerechnet werden muss. Gleiches gilt für Hauptwege im Wald wobei auch rot-weiße Absperrbänder zum Einsatz kommen. Das Betreten dieser Flächen sollte zu diesen Zeitpunkten zur eigenen Sicherheit unterbleiben und Hinweise der Jagdausübungsberechtigten generell befolgt werden.

Peter-C. Neigenfind

Jagdverband Bernau e.V.

Erfolgreiche Traditionsveranstaltung

Korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. berichtet

Am 8. September wurde nun schon zum achten Mal der City-Haus Cup als Traditionsveranstaltung ausgetragen. 22 Mannschaften gingen an den Start und haben ehrgeizig versucht Ringe zu schießen. Auf 25 m mit einem Kleinkalibergewehr frei stehend und 10 Schuss Wertung, haben sich die Mannschaften mit 3 - 5 Startern einen schönen Wettkampf gegeben. Die Auswertung ergab folgende Platzierungen: 1. Platz Schapler Fenster und Sonnenschutz GmbH mit 218 Ringen, 2. Platz Haustechnik Enrico Zietz mit 204 Ringen und der 3. Platz ging an MBUTT Biomasse GmbH mit 201 Ringen.

Nicht nur für unsere Gäste waren der mobile Luftgewehrstand und das Armbrustschießen zum Zeitvertreib zwischen den Startzeiten da, auch die kleinen konnten üben. So wie Schützenbruder Felix mit seinen erst vier Jahren im Umgang mit einem Kleinkinderbogen zeigte. Einen großen Dank an die Bewirtung von Horst, Christine und Saskia.

Eine Besichtigung unserer Schießsportanlage fand am 18. September für die Jugendlichen der Europaschule Werneuchen und der Partnerschule Dziwnow aus Polen im Rahmen eines Schüleraustausches statt. Es waren 40 Jugendliche einschließlich Lehrkräfte und Dolmetscher vor Ort. Nach einer kurzen Einweisung und Informationen über den Schießstand durch Dietmar Thürling und Andreas Klug, wurden die Jugendlichen in zwei Gruppen aufgeteilt. Gemeinsam wurde ein kleiner Wettkampf im Luftgewehrschießen ausgetragen, bei dem auch gute Ergebnisse erzielt wurden. Die Auswertung übernahm Frau Hildebrand. Einige Jugendliche wollten gerne noch länger auf unserem Luftgewehrstand bleiben, aber die Zeit war bemessen. Es war für alle ein tolles Erlebnis und wir würden uns auf ähnliche



Ein opulentes Bild beim Sternmarsch

Veranstaltungen freuen, bei denen die korporative Schützengilde ihre Schießsportstätte präsentieren kann. Von den Jugendlichen der Europaschule erhielt die korporative Schützengilde ein kleines Gastgeschenk, welches einen Ehrenplatz auf dem Regal erhielt. Zum Schluss gab Klaus Krüger noch zwei Salutschüsse aus der Handfeuerwaffe ab...es hat mächtig geknallt.

Am Samstag den 22. September sind rund 500 Vertreter aus 90 Vereinen nach Forst zum 23. Landesschützenfest gereist. Als am Vormittag am Forster Hof mit einem Salutschießen der Landesschützenfest eröffnet wurden, waren die Entscheidungen der Schützen an den Luftgewehrschießständen bereits im Gange. 50 Sportschützen, allesamt Kreis- beziehungsweise Vereinskönige, traten auf dem Vereinsgelände des Forster Schützenvereins an, um Landesschützenkönig und Landesschützenkönigin zu werden. Ein opulentes Bild bot

sich den Forstern, als um 14 Uhr die Cottbuser Musikspatzen sowie die Spielmannszüge aus Horno, Komptendorf und Lauchhammer beim Sternmarsch auf dem Berliner Platz zusammentrafen. Auch der kurze Regenschauer konnte den schönen Tag nicht erschüttern. Alle haben Unterschlupf gesucht und gefunden. Um 15 Uhr setzte sich dann der Zug der Schützen in Bewegung. Auf dem Marktplatz wurden dann die Gewinner verkündet. Das beste Ergebnis für die korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. erzielte der amtierende Vereinskönig Michael Gall mit Platz 8. Herzlichen Glückwunsch!

Wir würden uns sehr auf Ihren Besuch freuen, ob die Geselligkeit oder der Sport Ihr Interesse geweckt haben, Sie sind immer – herzlich willkommen!

*Eure Korporative Schützengilde
Werneuchen von 1848 e.V.*



Zeitvertreib Armbrustschießen



Ausprobieren an Pfeil und Bogen



Sieger des City-Haus Cups

Wasser-Bomben im Löhmer Stadtpark

Spaß-Schießen begeisterte Aktive und Zuschauer

Regnerisch-trüb begann 8. September, der Tag, an dem im Löhmer Park Wasser-Bomben abgeschossen werden sollten. Glücklicherweise hatte Petrus dann doch etwas Mitleid mit den Schützen und ließ die Sonne zwischen den Wolken hervorlugen.

Nachdem die notwendigen Vorbereitungen getroffen waren und Schießstand, ein großes Mannschaftszelt sowie die gastronomische Versorgung mit Hilfe vieler fleißiger Helfer aufgebaut waren, begann pünktlich das Spaß-Schießen. Die Wasser-Bomben, mit Wasser gefüllte Luftballons, konnten nun von Schützen aller Couleurs mit einer Floubert-Schrotflinte, natürlich unter Beachtung strenger Sicherheitsvorkehrungen, abgeschossen werden.

Dies stellte sich dann doch als nicht so einfach dar, sehr zur Belustigung der Zuschauer und der Schützen. Aber es gab auch Experten welche gleich in Serie trafen.



Am Ende der Veranstaltung fand die Siegerehrung mit Vergabe der Pokale statt. Und nicht zuletzt – Danke an die fleißigen Helfer und Organisatoren.

Diese Breitenveranstaltung der Schüt-

zengilde Löhme war wieder einmal, ebenso wie in den vergangenen Jahren, ein großer Erfolg.

Manfred Schumann



Kita Sonnenschein bedankt sich

Danke Frau Meiercord – unsere Lesezauberin. Soziale Einrichtungen brauchen oft Hilfe und freuen sich stets über Unterstützung.

So auch unsere Kita Sonnenschein. Diese Unterstützung bekommen wir jeden Mittwoch von Frau Meiercord. Was sie für unsere Kita macht, ist nicht selbstverständlich. Sie liest gebührenfrei, freiwillig und mit viel Liebe, unseren Kindern stets am Mittwoch in der Zeit von 14:30 – 15:00 Uhr vor. Unsere Kinder lieben ihre Geschichten, Märchen, Abenteuer- und Bilderbuchgeschichten. Frau Meiercord sucht wunderschöne und interessante Kinderlektüre aus, die unsere Kinder immer aufs Neue begeistern. Sie hat große Kinderfans, die jeden Mittwoch zu ihr mit auf die Lesezauberinsel kommen, aber auch neue Kinder, die neugierig auf ihre Geschichten sind.

Heute möchten wir ihr an dieser Stelle und auf diesem Wege herzlich Danke sagen. Schön, dass es Sie gibt.

*Ihre Sonnenscheinkinder
und das Team der
Kita Sonnenschein / Werneuchen*

Was gibts denn sonst noch so für Neuigkeiten?

Unser Familienfest

Am Mittwoch, dem 19. September fand in unserer Kita unser Familienfest statt. Mit einem kleinen Imbiss und einem Kinderprogramm haben wir Eltern und Großeltern überrascht. Unsere Zusammenarbeit mit der Diakonie. Die Zusammenarbeit mit der Diakonie alle 14 Tage mittwochs war eine wunderbare Idee und ist eine wunderschöne Erfahrung für unsere Kinder, als auch für all die Menschen, die in der Diakonie Werneuchen leben und dort betreut werden. Inzwischen haben wir ein ganz besonders nahes Verhältnis zueinander aufgebaut und freuen uns etwas gemeinsam zu machen. Wir kochen, tanzen, lesen, singen, basteln, malen und bewegen uns, gehen gemeinsam spazieren und auch mal ein Eis naschen und haben dabei einfach viel Spaß miteinander.

Noch mehr Neuigkeiten gibts auf unserer Homepage:
www.kita-sonnenschein.eu

Deutsch-polnisches Comeniusprojekt an der Europaschule

Langjährige Partnerschaft erreicht neue Qualität



Natürlich ein Muss: ein gemeinsamer Berlinbesuch

Unsere langjährige Schulpartnerschaft mit dem Gymnasium in Dziwnow erreicht eine neue Qualität: endlich wurde unser geplantes Projekt „Clever durch gesundes Essen“ genehmigt, was für uns eine enge Zusammenarbeit in den nächsten 2 Jahren bedeutet.

Den Auftakt bildete ein zweiwöchiger Besuch von 22 polnischen Schülern bei uns. Zahlreiche Aktivitäten zum Kennenlernen und Einarbeiten ins Thema standen auf dem Programm. In der nächsten

Ausgabe erfahren Sie mehr davon ;-)

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen gastgebenden Eltern, Großeltern und Schülern für ihre Gastfreundschaft bedanken, Sie haben den Gastschülern ereignisreiche und vielseitige Tage bei uns ermöglicht!

Prima Unterstützung erfuhren wir auch von der Stadtverwaltung, der Feuerwehr und dem Schützenverein, auch hier ein großes DANKESCHÖN.

Lehrer und Schüler der Europaschule

Gemütliches Kaffeetrinken in der Kita „Sonnenschein“ Werneuchen

Plauderei über alte und neue Zeiten erfreute alle Gäste

An einem schönen sonnigen Tag im September trafen sich Kolleginnen mit ehemaligen Kolleginnen der Kita „Sonnenschein“ Werneuchen.

Die Wiedersehensfreude war groß und bei Kaffee und Kuchen wurde über alte

und neue Zeiten geplaudert. So verging die Zeit wie im Fluge und alle freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Das Team der Kita „Sonnenschein“

Für die digitale Welt bereit

Notebooks sind im Unterricht der „Laptopklassen“ an der Europaschule bereits Standard

Kurz vor den Zeugnissen im Juni war es soweit – alle Schüler des nunmehr 9. Jahrganges hielten ihr Notebook in Händen. Die Freude der beteiligten Klassen war groß, die Neugier nicht zu bremsen. Sofort musste im Unterricht probiert werden, „was das Ding so drauf hat“. In den Sommerferien konnte ebenfalls keine Langeweile aufkommen, auch wenn das Wetter mal nicht zum Baden einlud.

Im Vorfeld war auf Initiative des Landkreises Barnim und der Europaschule Werneuchen vereinbart worden, einen gesamten Schülerjahrgang mit hochmodernen leistungsfähigen Laptops auszustatten. Gleichzeitig nehmen die beteiligten Schüler an „Deutschlands größtem Notebooktest“ der Firmen INTEL und TOSHIBA teil. Sie können frei über ihr Leihgerät verfügen, sind jedoch für die Funktionsbereitschaft im Unterricht, den Gerätezustand und die entsprechende Pflege verantwortlich.

Unsere Welt ist zunehmend von digitaler Information und Kommunikation geprägt, beginnend beim einfachen Behördengang über die moderne Arbeitswelt bis hin zum Freizeitvergnügen. Um unsere Schüler auf diese Herausforderungen sinnvoll vorzubereiten ist es notwendig,



Informatik-Experten



Notebooks für die Schüler des 9. Jahrgangs

modernen Unterricht auf der Grundlage bewährter Methoden anzubieten. Hierfür sind die Notebooks hervorragend geeignet. Automatisch erhöht sich die Motivation der Schüler. Einige können nie geahnte Talente zeigen, sind sogar Experten auf Teilgebieten der Informatik. Andererseits erfahren sie, dass alle in verschiedenen Bereichen noch dazulernen müssen. Im praktischen Umgang mit den Geräten erhöht sich automatisch das technische Wissen und Können.

Natürlich kommt das Projekt derzeit



Was haben die Dinger drauf?

erst richtig ins Laufen. Der Unterrichtseinsatz der Notebooks wird sehr variabel gestaltet. Das Erstellen der eigenen Bewerbung im WAT- und Deutschunterricht, Berechnungen und Konstruktionen in Mathe, Vokabeltraining in den Fremdsprachen und diverse technische, physikalische, chemische Animationen sind bereits fester Bestandteil des Schultages. Für unsere Neuntklässler ist aber auch das Anfertigen einer umfangreichen Facharbeit in einem Fach ihrer Wahl verpflichtend. Durch das Notebook wird das Bewältigen dieser Aufgabe deutlich erleichtert.

Die Laptopnutzung ermöglicht es den Schülern, ein gutes Rüstzeug für die Anforderungen der modernen Arbeitswelt und zur Bewältigung von Problemen im Alltag zu erlangen. Dadurch erhält der Unterricht an der Europaschule mehr und mehr einen ganzheitlichen und nachhaltigen Charakter. Auch in Zukunft stehen wir den Herausforderungen der medialen Welt offen gegenüber.

Schulleitung

Regionalfinale erreicht

Erfolgreiche Grundschule im Rosenpark

An den letzten Dienstagen im September nahmen unsere beiden Leichtathletik-Schulmannschaften am Kreisfinale in Eberswalde teil. Dabei qualifizierten sich sowohl die Jungen, als auch die Mädchen für das im Mai 2013 stattfindende Regionalfinale. Unser Jungenteam legte vor und bot in allen Disziplinen durchgängig gute Leistung an. Abschließend belegten wir Platz 4. Dieser ist der letzte Qualifi-

kationsplatz für das Regionalfinale. Glück gehabt! Eine Woche später legte unsere stark verjüngte Mädchen-Schul-auswahl nach und belegte einen schon fast sensationell zu benennenden 2. Platz. Neben konstant guten Leistungen waren für den frisch gebackenen Vizekreismeister auch mehrere Spitzenergebnisse dabei:

Staffel (4 x 75 m)	1. Platz	46,66 s	(von 11 gestarteten Teams)
Luisa Tammer (75 m)	4. Platz	11,52 s	(von 21 Teilnehmern)
Luisa Tammer (800 m)	1. Platz	2:54 min	(von 21 Teilnehmern)
Luisa Tammer (Weitsprung)	2. Platz	3:66 m	(von 21 Teilnehmern)
Julia Bunk (Ball)	1. Platz	37,50 m	(von 21 Teilnehmern)
Julia Bunk (Kugel)	2. Platz	6,96 m	(von 21 Teilnehmern)

Jungen

1. GS Hasenheide (BRN)	5736 Punkte
2. GS Zepernick	5331 Punkte
3. GS Schönow	5198 Punkte
4. GS Werneuchen	5146 Punkte
5. GS Klosterfelde	5114 Punkte
6. GS Schwärzensee (EBW)	5105 Punkte
7. GS Finowfurt	5001 Punkte
8. GS Groß Schönebeck	4799 Punkte

Mädchen

1. GS Schönow	5174 Punkte
2. GS Werneuchen	5063 Punkte
3. GS Hasenheide (BRN)	5051 Punkte
4. GS Zepernick	5044 Punkte
5. GS Schwanebeck	4655 Punkte
6. GS Finowfurt	4435 Punkte
7. GS Klosterfelde	4317 Punkte

Fazit des verantwortlichen Sportlehrers:

„Das ausgegebene Ziel, die Qualifikation für das Regionalfinale, sprich mindestens Platz 4 zu erreichen, haben beide Teams geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Darüber freut man sich und ist stolz, weil unsere Schüler sich nicht nur ehrgeizig, sondern auch sportlich fair zeigten. Schade ist nur, dass ein eventuell

besseres Ergebnis durch einige wenige Nichtteilnahmen verhindert wurde.

Nun haben wir fast ein $\frac{3}{4}$ Jahr Zeit intensiv zu trainieren, um dann im Mai unter anderem gegen die großen Grundschulen bestehen zu können.“

*Neumann
verantwortlicher Sportlehrer*



6. Klasse – Was kommt danach?

Viele Eltern und Schüler zerbrechen sich derzeit bereits den Kopf darüber, welche Schule ab dem nächsten Jahr die richtige ist.

Vorab erst einmal ist wichtig, was das Kind für Erwartungen hat und ob das Leistungsvermögen bzw. der selbstständige Lernwillen stark ausgeprägt ist. Es gibt nur noch zwei Schultypen (mit Ausnahme der Gesamtschule Zepernick).

Die Gymnasien führen in der Regel zum Abitur, wobei die 10. Klasse bereits zur Vorbereitung dient. Das Arbeitstempo ist zügig, die Klassenfrequenz liegt bei 28 meist 30 Schülern. Französisch als zweite Fremdsprache ist verpflichtend ab Klasse 7.

An den Oberschulen kann man den Hauptschulabschluss, den qualifizierten Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss und die Zugangsberechtigung zum Abitur erwerben.

Es gibt zwei Varianten: die integrative Form oder die kooperative Form. In Werneuchen favorisieren wir das Integrationsmodell. Die Schülerinnen und Schüler lernen in gemischten kleinen Klassen oder Kursen (dem Niveau entsprechend). Dazu haben wir seit drei Jahren ein System zur individuellen Aufarbeitung von Lernlücken, so dass auch schwächere Schüler zum Zuge kommen und Erfolgserlebnisse vorweisen können. Die leistungsstärkeren Kinder bleiben dabei aber nicht wie so oft auf der Strecke. Sie werden ebenfalls gefordert. Jedes Kind hat die Möglichkeit sich jahresweise zu steigern, um so den bestmöglichen Abschluss zu erreichen, ohne sich vorher festlegen zu müssen oder in eine „Schublade“ gelegt zu werden. Die zweite Fremdsprache Französisch kann belegt werden, ist aber keine Voraussetzung, um einen Abiturzugang zu erreichen.

Die schwierige Zeit der Pubertät stehen wir durch unsere eher familiäre Atmosphäre gemeinsam durch und sind sowohl für die Kinder als auch für die Eltern da.

Im Bernauer Raum gibt es vorwiegend das kooperative Modell. Dieses beinhaltet den Unterricht in Hauptschul- und Realschulklassen. Ein Klassenwechsel, um einen höherwertigen Abschluss zu erreichen ist oft schwierig.

Wenn sie Fragen, egal zu welchem Schulstandort oder zu welcher Schulform haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an mich.

Astrid Hildebrand (Tel. 033398 7271)

Aus Tiefensee



Vor langen Zeiten war Tiefensee den
Wandern wohl bekannt,
wo einst an der B 158 der Gasthof von
Karel Buckow stand.
Er selbst ist schon verfallen,
die Stätte wüst und leer
und fragst du nach den Erben,
so findest du sie schwer.

Doch die vier Linden
vor über 100 Jahren
zur Schattenspendung vor die
Hauswand gesetzt,
überstanden die bewegten Zeiten
fast unverletzt.

Mit dem Rückschnitt der Kronen schon
mehrmals begonnen,
wurde Bienen und Hummeln der Nektar
und Pollen genommen.

Die tiefsinnigen und empfehlenden
Worte vor 500 Jahren von
Martin Luther gesprochen,
sind nach wie vor gültig
für weitere Epochen.

Pflanz einen Baum und kannst
du auch nicht ahnen,
wer einst in seinem Schatten tanzt
bedenk, – was taten deine Ahnen.
Sie pflanzten auch und wussten nicht,
dass du es bist, der einst
in diesem Schatten tanzt.

Hans Boldt, Tiefensee

